

461465-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von Fernheizleitungsnetzen – Trasse West I – Fernwärmerohrleitungsbau
Abschnitt Nord
OJ S 127/2026 06/07/2026
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG

E-Mail: fabio.giardino@entega.ag

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des Auftraggebers: Erzeugung, Fortleitung oder Abgabe von Gas oder Wärme

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Trasse West I – Fernwärmerohrleitungsbau Abschnitt Nord

Beschreibung: Der AG betreibt am Standort Frankfurter Straße 100 in Darmstadt ein Heizwerk. Die Wärme wird primär über das nahegelegene Müllheizkraftwerk (nachfolgend „MHKW“) erzeugt, zum Heizwerk geliefert und von dort weiter verteilt. Durch einen derzeitigen Umbau im MHKW kann zukünftig mehr Wärme nutzbar gemacht werden. Um dieses Potential zu nutzen, werden neue Fernwärmerohrleitungen zwischen dem Heizwerk, dem MHKW und weiteren Versorgungsgebieten errichtet. Die ausgeschriebene Bau- und Lieferleistung der neuen Fernwärmerohrleitungen sind in diesem Zusammenhang unterteilt in den „Bauabschnitt Nord - Tief-/Straßen- & Rohrbauleistung“ und den „Bauabschnitt Nord - Rohrlieferung und Muffenisolierung“. Der Auftragnehmer wird für Tief-, Straßen- und Rohrbauleistungen für erdverlegte Fernwärmerohrleitungen beauftragt. Zu verlegen sind: - eine Versorgungsleitung DN350/DA560 ab dem Heizwerk Frankfurter Straße 100, über den Sensfelder Weg, bis zur Pallaswiesenstraße - eine DN450/DA710 zwischen dem MHKW am Standort Otto-Röhm-Straße 1 (Anschluss Sensfelder Weg) und dem Grundstück der ENTEGA in der Frankfurter Straße 100 Der AG und ein potenzieller Anschlussnehmer (Firma HBK) befinden sich aktuell in Gesprächen über die Herstellung eines Hausanschlusses und der anschließenden Wärmeversorgung. Abhängig von einer erfolgreichen, vertraglichen Vereinbarung zwischen der Firma HBK und dem AG, kommt es zu einer optionalen Beauftragung des AN über den Bedarfstitel eines Hausanschlusses DN 125/DA250. Der Bedarfsleistung beginnt im Sensfelder Weg, an der Straßenkreuzung zum Pfarrwiesenweg, bis zur Otto-Röhm-Str. bei der Hausnummer 36 zum Standort der Firma HBK. Die Firma HBK würde dann dort an eine Übergabestation angeschlossen werden, die hinter dem Gebäude der Otto-Röhm-Str. 36 entsteht. Diese optionale Leistung ist dem Leistungsverzeichnis Titel 20 „TB und RO – Bedarfstitel“ zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die Beauftragung dieser Teilleistung. Der AG ist berechtigt, diese Teilleistung beim AN bis zum 10.02.2027 schriftlich abzurufen bzw. zu beauftragen. Abschnittsweise sind Leerrohre, Steuerkabel sowie ein PE100 RC Rohr DA 110 für VE-Wasser mitzuverlegen. Seitens des AN ist für die Umsetzung der Maßnahme der Nachweis einer gültigen und für den Zweck geeigneten AGFW FW 601 FW 1, st Zertifizierung zu erbringen.

Kennung des Verfahrens: 1605da5b-dd10-4d7e-bcfa-e4936c8f07e8

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen
Haupteinstufung (cpv): 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zur Abgabe des Teilnahmeantrages sind zwingend die vom Auftraggeber bereitgestellten Formblätter zu verwenden. Diese können über den Download (vgl. 5.1.11) abgerufen werden. Auskünfte werden grundsätzlich nur auf solche Fragen erteilt, die bis spätestens 27.07.2026, 09:00 Uhr beim Auftraggeber eingegangen sind. Später eingehende Auskunftersuchen werden nicht bearbeitet. Mündliche/telefonische Anfragen werden nicht beantwortet. Auskunftersuchen sind ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport ELViS zu stellen und werden nur über die Vergabeplattform beantwortet. Dafür ist es notwendig, dass sich die Bewerber auf der Vergabeplattform registrieren. Der Auftraggeber weist darauf hin, dass Informationen zu Antworten auf Bewerberfragen nur registrierten Bewerbern zur Verfügung gestellt werden können. Nicht registrierte Bewerber sind selbst dafür verantwortlich, auf der Vergabeplattform regelmäßig zu prüfen, ob neue Nachrichten vorliegen. Das Risiko der vollständigen und lesbaren Übermittlung des Auskunftersuchens trägt der anfragende Bewerber. Der Auftraggeber wird alle Bewerber zur Angebotsabgabe auffordern, die mit ihrem Teilnahmeantrag ihre Eignung nachgewiesen haben. Der Auftraggeber behält sich vor, die Zahl der Angebote, über die verhandelt wird, nach Auswertung der Erstangebote anhand der bekannt gemachten Zuschlagskriterien zu verringern. Zu den Verhandlungen werden nur die Bieter zugelassen, deren Erstangebote nach dieser Bewertung zu den fünf bestplatzierten Angeboten gehören. Erreichen mehrere Bieter eine gleiche Punktzahl und führt dies dazu, dass die Zahl von fünf zur Verhandlung zuzulassenden Bietern überschritten wird, werden alle punktgleichen Bieter zu den Verhandlungen zugelassen. Der Auftraggeber behält sich gemäß § 15 Abs. 4 SektVO das Recht vor, den Auftrag auf der Grundlage der Erstangebote zu vergeben, ohne Verhandlungen durchzuführen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/25/EU
sektvo -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 3.1.1: Tief- & Rohrbauleistung Bauabschnitt Nord

Beschreibung: Der AG betreibt am Standort Frankfurter Straße 100 in Darmstadt ein Heizwerk. Die Wärme wird primär über das nahegelegene Müllheizkraftwerk (nachfolgend „MHKW“) erzeugt, zum Heizwerk geliefert und von dort weiter verteilt. Durch einen derzeitigen Umbau im MHKW kann zukünftig mehr Wärme nutzbar gemacht werden. Um dieses Potential zu nutzen, werden neue Fernwärmerohrleitungen zwischen dem Heizwerk, dem MHKW und weiteren Versorgungsgebieten errichtet. Die ausgeschriebene Bau- und Lieferleistung der neuen Fernwärmerohrleitungen sind in diesem Zusammenhang unterteilt in den „Bauabschnitt Nord - Tief-/Straßen-& Rohrbauleistung“ und den „Bauabschnitt Nord - Rohrlieferung und Muffenisolierung“. Der Auftragnehmer wird für Tief-, Straßen- und Rohrbauleistungen für erdverlegte Fernwärmerohrleitungen beauftragt. Zu verlegen sind: - eine Versorgungsleitung DN350/DA560 ab dem Heizwerk Frankfurter Straße 100, über den Sensfelder Weg, bis zur Pallaswiesenstraße - eine DN450/DA710 zwischen dem MHKW am Standort Otto-Röhm-Straße 1 (Anschluss Sensfelder Weg) und dem Grundstück der ENTEGA in der Frankfurter Straße 100 Der AG und ein potenzieller Anschlussnehmer (Firma HBK) befinden sich aktuell in Gesprächen über die Herstellung eines Hausanschlusses und der anschließenden Wärmeversorgung. Abhängig von einer erfolgreichen, vertraglichen Vereinbarung zwischen der Firma HBK und dem AG, kommt es zu einer optionalen Beauftragung des AN über den Bedarfstitel eines Hausanschlusses DN 125/DA250. Der Bedarfsleistung beginnt im Sensfelder Weg, an der Straßenkreuzung zum Pfarrwiesenweg, bis zur Otto-Röhm-Str. bei der Hausnummer 36 zum Standort der Firma HBK. Die Firma HBK würde dann dort an eine Übergabestation angeschlossen werden, die hinter dem Gebäude der Otto-Röhm-Str. 36 entsteht. Diese optionale Leistung ist dem Leistungsverzeichnis Titel 20 „TB und RO – Bedarfstitel“ zu entnehmen. Der AN hat keinen Anspruch auf die Beauftragung dieser Teilleistung. Der AG ist berechtigt, diese Teilleistung beim AN bis zum 10.02.2027 schriftlich abzurufen bzw. zu beauftragen. Abschnittsweise sind Leerrohre, Steuerkabel sowie ein PE100 RC Rohr DA 110 für VE-Wasser mitzuverlegen. Seitens des AN ist für die Umsetzung der Maßnahme der Nachweis einer gültigen und für den Zweck geeigneten AGFW FW 601 FW 1, st Zertifizierung zu erbringen.

Interne Kennung: LOT-0001 E23857556

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45232140 Bau von Fernheizleitungsnetzen

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 0

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Existenznachweis Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft (alle Mitglieder) hat eine Kopie der Anmeldungs- bzw. Eintragungsbescheinigung ins Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Heimatlandes; andernfalls vergleichbarer Nachweis für die Existenz und den Gegenstand des Unternehmens des Bewerbers einzureichen. Der Auszug aus dem Handelsregister/vergleichbarer Nachweis darf zum Zeitpunkt des Schlusstermins für den Eingang der Teilnahmeanträge nicht älter als 6 Monate sein. 2. Eigenerklärung, dass für den Bewerber/die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft keine Ausschlussgründe nach §123, 124 GWB vorliegen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) 3. ggf. Bewerbergemeinschaftserklärung Bewerbergemeinschaften müssen sich bereits als solche bewerben. Die nachträgliche Bildung einer Bewerbergemeinschaft ist nicht möglich. Falls sich eine Bewerbergemeinschaft bewirbt, ist eine Erklärung einzureichen, aus der sich die Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die Absicht ihres Zusammenschlusses zu einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfalle, die gesamtschuldnerische Haftung der Bewerbergemeinschaft sowie der bevollmächtigte Vertreter Bewerbergemeinschaft ergeben. (Formblatt Bewerbergemeinschaftserklärung) 4. ggf. Nachunternehmereinsatzerklärung Falls der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft Nachunternehmen einsetzen wird, muss vom Bewerber/von der Bewerbergemeinschaft erklärt werden, welcher Nachunternehmer für welche Leistung eingesetzt wird. (Formgebundene Anlage Nachunternehmereinsatzerklärung) 5. ggf. Nachunternehmerverpflichtungserklärung Falls der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft Nachunternehmen einsetzen wird, muss vom jeweils einzusetzenden Nachunternehmer erklärt werden, welche Leistung er erbringt, dass er die technischen, personellen und wirtschaftlichen Mittel zur vertragsgerechten Erbringung der Leistung zur Verfügung steht, die Eignungsleihe erklärt wird (sofern einschlägig) und dass beim Nachunternehmer keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen. (Formgebundene Anlage Nachunternehmerverpflichtungserklärung).

Kriterium: Zertifikate von Qualitätskontrollinstituten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Nachweis: Zertifizierung nach AGFW FW 601 FW1, st (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft hat zur Eignung mit dem Teilnahmeantrag den Nachweis über die Zertifizierung von Unternehmen auf dem Gebiet von Fernwärmeversorgungssystemen nach den Anforderungen des AGFW Arbeitsblattes FW 601 - Unternehmen zur Errichtung, Instandsetzung und Einbindung von Rohrleitungen für Fernwärmesysteme – Anforderungen und Prüfungen zu erbringen. Hierzu geeignet ist ein gültiges Zertifikat nach AGFW FW601 FW1, st, welches auch für die Dauer der Ausführung aufrecht zu erhalten ist. (Bei einer Bewerbergemeinschaft muss mindestens ein Mitglied den geforderten Nachweis erbringen.) 2. Nachweis: Tief- & Straßenbauarbeiten (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft hat zur Eignung mit dem Teilnahmeantrag einen der nachfolgenden Nachweise für die Zulassung für Wiederherstellungsarbeiten von Verkehrsflächen im Stadtgebiet Darmstadt zu erbringen. Hierzu geeignet ist einer der nachfolgenden Nachweise: - Präqualifikation (PQ-VOB), oder - Eignungsnachweis gemäß HVA-B-StB, oder - Eintragung in Handwerksrolle, oder - IHK-Eintragung (Bei einer Bewerbergemeinschaft muss mindestens ein Mitglied den geforderten Nachweis erbringen.)

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Versicherungsbestätigung (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss eine Eigenerklärung über Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung inkl. Umwelthaftpflicht/Umweltschäden mit einer Versicherungssumme je Schadensfall (jährlich 2-fach maximiert) von jeweils mindestens - 5,0 Mio. € für Personenschäden (inkl. Umwelthaftpflicht), - 2,5 Mio. € für Sachschäden (inkl. Umwelthaftpflicht), - 2,5 Mio. € für Vermögensschäden (inkl. Umwelthaftpflicht) - 1,0 Mio. € für Umweltschäden bzw. Erklärung über die Bereitschaft des Bewerbers/der Bewerber eine Haftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen im Auftragsfall für die Dauer seiner/ihrer Verpflichtungen aus dem Vertrag abzuschließen. Das Einreichen einer Versicherungsbescheinigung ist nicht erforderlich.

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Umsätze mit vergleichbaren Leistungen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Angabe des Nettoumsatzes des Bewerbers/der Bewerbergemeinschaft mit vergleichbaren Leistungen (Bau von erdverlegten Fernwärmeleitungen) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren. Ein abgeschlossenes Geschäftsjahr liegt vor, wenn der unternehmerische Jahresabschluss final vorliegt. MINDESTKRITERIEN: Für den Umsatz sind vergleichbare Leistungen für den Bau von erdverlegten Fernwärmeleitungen anzugeben. Als Summe der Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre sind mindestens 2.000.000€ nachzuweisen. Bei einer Bewerber- oder Bewerbergemeinschaft zählt die Summe der Umsätze der Gemeinschaft.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: 1. Referenzen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Es müssen mindestens drei abgeschlossenen Referenzen dargestellt werden, für erdverlegte Fernwärmeleitungen (bei einer Bewerber- oder Bewerbergemeinschaft zählen die Referenzen der Gemeinschaft) im bewohnten Klein- oder Stadtgebiet, welche in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden und folgenden Kriterien beinhalten: MINDESTKRITERIEN: - Die Trassenlänge der erdverlegten Fernwärmeleitung beträgt mindestens 250 Meter - Zwei Referenzen beziehen sich auf die Nennweite $\geq$ DN250 und eine Auslegungstemperatur $\geq$ 110°C - Eine Referenz bezieht sich auf die Nennweite $\geq$ DN450 und eine Auslegungstemperatur $\geq$ 110°C Zu den Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Welches Unternehmen hat die Referenz erbracht - Kurze Beschreibung des Referenzprojekts mit Umfang der erbrachten Leistung (Stichpunkte ausreichend) - Baustellenanschrift - Befindet sich die angegebene Referenz im bewohnten Klein- oder Stadtgebiet (ja/nein)? - Name & Adresse des Referenzauftraggebers, Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer oder die E-Mail-Adresse des Referenzauftraggebers - Zeitraum der erbrachten Bauleistung mit Angabe des Baubeginns und des Bauabschlusses - Trassenlänge (m) - Nennweite (DN) - Auslegungstemperatur (°C) Hinweis zu den geforderten Referenzen: Fehlt einer der geforderten Angaben zu den Referenzen bzw. den persönlichen Referenzen, wird die jeweilige Referenz nicht gewertet. 2. Persönliche Referenzen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Namentliche Benennung des für den Auftrag vorgesehenen Projektleiter, dessen Stellvertreter und dessen Vorarbeiter. Mit Projektleiter ist in diesem Fall die Person gemeint, die die Verantwortung für die ordnungsgemäße Leistungserbringung hat. Nennung deren beruflicher Qualifikation, einschlägiger Berufserfahrung und persönlicher, vergleichbarer Referenzprojekte. Vergleichbare Referenzprojekte sind erdverlegten Fernwärmebauleistungen, die in öffentlichen Straßen in einem bewohnten Klein- oder Stadtgebiet ausgeführt worden sind sowie die in den letzten 5 Jahren abgeschlossen wurden.

Mindestkriterien: - Projektleiter, stellvertretender Projektleiter und Vorarbeiter müssen die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen - Mindestens 5-jährige, einschlägige Berufserfahrung des Projektleiters - Mindestens 1 Referenzprojekte des Projektleiters beinhalten eine Nennweite $\geq$ DN450 - Mindestens 2 Referenzprojekte des Projektleiters beinhalten eine Nennweite $\geq$ DN250 - Mindestens 3-jährige, einschlägige Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters - Mindestens 2 Referenzprojekte des stellvertretenden Projektleiters beinhalten eine Nennweite $\geq$ DN250 - Mindestens 5-jährige, einschlägige Berufserfahrung des Vorarbeiters - Mindestens 2 Referenzprojekte des Vorarbeiters beinhalten eine Nennweite $\geq$ DN250 Zu den persönlichen Referenzen sind folgende Angaben zu machen: - Namentliche Benennung des für die Auftragsdurchführung vorgesehenen Projektleiters, des stellvertretenden Projektleiters und des Vorarbeiters - Jeweilige Berufliche Qualifikation - Jeweilige einschlägige Berufserfahrung in Jahren - Beherrschen der deutschen Sprache in Wort und Schrift (Ja/Nein) - Kurze Beschreibung des Referenzprojekts mit Umfang der erbrachten Leistung (Stichpunkte ausreichend) - Angabe der verbauten Nennweite (DN) - Name und Adresse des Referenzbeauftragten, Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer oder E-Mail-Adresse beim Referenzbeauftragten - Zeitraum der erbrachten Bauleistung mit Angabe des Baubeginns und des Bauabschlusses Hinweis zu den geforderten Referenzen: Fehlt einer der geforderten Angaben zu den Referenzen bzw. den persönlichen Referenzen, wird die jeweilige Referenz nicht gewertet.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einhaltung der Russlandsanktionen (Formgebundene Anlage Bewerbungsbogen) Der Bewerber / Bewerbungsgemeinschaft hat die unterzeichnete Eigenklärung der Russlandsanktionen zu bestätigen.

Kriterium: Sicherheit bei der Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung von klassifizierten Informationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Vertraulichkeitsvereinbarung (Formgebundene Anlage Vertraulichkeitsvereinbarung) Die Planungsunterlagen (vD11) bis (vD26) enthalten vertrauliche Informationen. Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft hat vor Erhalt dieser Dokumente die Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet zu übermitteln. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist mit dem Teilnahmeantrag zusammen einzureichen. Die vertraulichen Dokumente werden mit der Angebotsaufforderung nach Vorliegen der Vertraulichkeitsvereinbarung übersendet.

Kriterium: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Kriterium: Informationssicherheit Anlage Informationssicherheit (Formgebundene Anlage Informationssicherheit) Der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft muss mit dem Teilnahmeantrag die Umsetzung der technischen und organisatorischen Maßnahmen für die Informationssicherheit, die Verarbeitung von Daten bestätigen.

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preis

Beschreibung: Preis

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 75

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Konzeptionelle Herangehensweise

Beschreibung: Konzeptionelle Herangehensweise

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personaleinsatzkonzept

Beschreibung: Personaleinsatzkonzept

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Prozentanteil, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E23857556>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E23857556>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Beschreibung der finanziellen Sicherheit: Es werden Sicherheiten gefordert. Weitere

Bedingungen siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 09:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung erfolgt gem. §51 SektVO

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Siehe Auftrags- / Vergabeunterlagen.

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform:

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

Finanzielle Vereinbarung: Es werden Sicherheiten gefordert. Weitere Bedingungen siehe

Auftrags- / Vergabeunterlagen

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium
Darmstadt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag zur Vergabekammer ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). Erkennt ein Bewerber Verstöße gegen Vergabevorschriften, so hat er diese innerhalb von 10 Tagen nach Kenntniserlangung gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. §§ 134 und 160 Abs. 3 GWB bleiben unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: ENTEGA AG

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: ENTEGA AG

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: ENTEGA AG

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00003606

Postanschrift: Frankfurter Straße 110

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: fabio.giardino@entega.ag

Telefon: 000

Internetadresse: <https://www.entega.ag>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Registrierungsnummer: 06151 12-6603

Postanschrift: Dienstgebäude: Wilhelminenstr. 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Stadt: Darmstadt

Postleitzahl: 64293

Land, Gliederung (NUTS): Darmstadt, Kreisfreie Stadt (DE711)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@rpda.hessen.de

Telefon: +49 6151126603

Fax: +49 611327648534

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@besch.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 84d20370-a014-48ff-97e1-db2e59f0a034 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 17

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 02/07/2026 15:38:39 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 461465-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 127/2026

Datum der Veröffentlichung: 06/07/2026